

FAQ basimilch Abo

Woher stammt die Milch für die Milchprodukte der Genossenschaft basimilch?

Die Milch stammt von 22-25 behornten Braunvieh-Milchkühen, welche auf dem Biohof Im Basi in Dietikon leben. Sie werden in einem Freilaufstall gehalten und können während der Vegetationszeit mindestens halbtags auf den hofumliegenden Weiden grasen. Alle Tiere haben einen Namen und werden von den Hofbesitzer_innen Anita Triaca und Fabian Brandenberger liebevoll gepflegt. Die Fütterung ist silofrei und besteht hauptsächlich aus Gras und Heu.

Wo werden die Milchprodukte hergestellt?

Alle unsere Milchprodukte werden von einer Käserin und einem Käser, die je zu 60% angestellt sind, direkt in der hofeigenen Käserei in Dietikon hergestellt. Somit werden jegliche Transportwege vermieden und es wird eine Verarbeitung der frischen, naturbelassenen Milch direkt nach dem Melken ermöglicht.

Wie werde ich Genossenschafter_in?

Genossenschafter_innen werden von der Betriebsgruppe mit einer unterzeichneten [Beitrittserklärung](#) und der Zeichnung von Anteilscheinen aufgenommen, womit die Statuten und das Betriebsreglement anerkannt werden. Ein Anteilschein kostet 300.- Franken.

Erhalte ich als Genossenschafter_in automatisch ein Abo?

Als Mitglied der Genossenschaft ist man nicht automatisch Abonnent_in. Das Milchprodukte-Abo muss zusätzlich bestellt werden und benötigt zwei Anteilsscheine als Basis.

Wie kann ich ein Abo als Genossenschafter_in bestellen?

Die Anmeldung fürs Abo kann entweder direkt mit der Beitrittserklärung erfolgen. Oder wer sich später für ein Abo entscheidet, sendet eine eMail an info@basimil.ch.

Wie gross ist das wöchentliche Milchprodukte-Abo?

Ein Milchprodukte-Abo besteht aus wöchentlich ca. 8 Liter Milch, zu verschiedenen Milchprodukten verarbeitet.

Ein Liter verarbeitete Milch entspricht etwa: 1 Liter Trinkmilch, oder 1 kg Joghurt, oder 300 g Quark, oder 100 g Käse, oder 1dl Rahm etc.

Was tun, wenn mir dieses Abo zu gross / zu klein ist?

Ist das Abo zu klein, kann dieses mit bis zu 3 Zusatzabos à jeweils zwei Liter ergänzt werden. Ist das Abo zu gross, so empfehlen wir, dieses z.B. mit Nachbarn oder Freunden zu teilen.

Welche Produkte sind im Milchprodukteabo enthalten?

Das Abo-Sortiment enthält Trinkmilch, Joghurt, Quark, Rahm, Frisch-, Weich-, Halbhart- und Hartkäse. Weitere Produkte wie Ricotta, Molke-Drink, etc können das Abo ergänzen.

Erhalten alle das selbe Abo?

Nein bzw. nur teilweise. Die Hälfte des Abos (4 Liter) kann individuell gewählt werden. Dieser Anteil deckt den regelmässigen, persönlichen Bedarf an Milchprodukten ab und wiederholt sich wöchentlich (z.B. jede Woche 2L Trinkmilch, 500g Joghurt, 500g Quark). Das gewählte Produkte-Verhältnis kann halbjährlich geändert werden.

Die andere Hälfte des Abos (auch 4 Liter) ist für alle gleich, variiert aber von Woche zu Woche. In diesem Teil sind tendenziell verschiedene Käsesorten (jeweils bis ca 400g), vereinzelt aber auch Frischmilchprodukte enthalten. Dieser saisonale Teil bringt Abwechslung und bietet dem/der Käser_in die Möglichkeit zu Innovation und Eigenkreationen.

Auf welche saisonalen Spezialitäten darf ich mich freuen?

Grundsätzlich freuen wir uns auf die kreativen Einfälle von unserem Käser_innenteam und lassen uns überraschen, mit welchen saisonalen Spezialitäten sie uns beglücken werden. z.B. mit Sommerkräuterstreichkäse, Bärlauchformaggini, Beerenrahmoghurt, Heublumennkäse, geräucherter Ricotta, Molke-Drinks, Raclettekäse und evt. Fonduemischungen.

Erhalte ich mein Abo das ganze Jahr?

Das Abo wird wöchentlich verteilt, nur in den Schul-Sommerferien (Kt. ZH) pausiert das Abo für fünf Wochen. An den übrigen Feiertagen, Ferien und Festtagen wird das Abo ausgeliefert.

Kann ich mein Abo ferienweise unterbrechen?

Nein. Wer in den Ferien weilt, sorgt dafür, dass das Abo von Freunden, Nachbarn, Bekannten etc. abgeholt wird. Sie werden sich sicher darüber freuen.

Wie viel kostet ein Milchprodukte-Abo?

Ein Grundabo, bestehend aus acht Litern verarbeiteter Milch, kostet jährlich voraussichtlich 1100 Franken. Das entspricht etwa 21 Franken pro Woche.

Wo kann ich die Milchprodukte beziehen?

Wo werden die Depots zur Abholung der wöchentlichen Milchabos stehen?

Die Milchprodukte werden von den Genossenschafter_innen von basimilch als wöchentliches Abo verteilt. Die Produkte werden in Depots in Kühlschränken gelagert. Grundsätzlich werden die Depots dort eingerichtet, wo unsere Abonent_innen sie einfach und schnell erreichen. Geplant sind ca. 10 Depots in der Stadt Zürich und Oerlikon, sowie eines auf dem Hof Im Basi in Dietikon. Es braucht ca. 10 Abos, deren Genossenschafter in der Nähe von einander wohnen oder arbeiten, um ein Depot zu realisieren. Einige Standorte werden, wenn möglich, mit schon bestehenden Gemüsedepots oder genossenschaftlichem Wohnen gekoppelt. Diese Depots sind im Gespräch:

- Foodcoop Tor14, Bäckerstrasse 54, 8004 Zürich
- Baugenossenschaft mehr als wohnen, Hagenholzstr. 104b, 8050 Zürich
- Genossenschaft Kalkbreite, Kalkbreitestr. 2, 8003 Zürich
- Bau- und Wohngenossenschaft Kraftwerk1, Hardturmstr. und Regensdorferstr., Zürich
- ortoloco-Depots (Verschiedene Depots in der Stadt Zürich, Dietikon und Oerlikon)

Zudem kann weiterhin eine Auswahl der Produkte im Hofladen von Anita Triaca und Fabian Brandenberger auf dem Hof im Basi in Dietikon gekauft werden.

Darf ich als Genossenschafter_in im Betrieb mitreden?

Der Vorteil einer Genossenschaft ist, dass die Mitglieder - zusammen mit den Milchbauern und Käser_innen - über die Entwicklung und Gestaltung des Käsereibetriebes mitbestimmen dürfen. Das geschieht vor allem an den Voll- und Generalversammlungen. Sonst werden Umfragen durchgeführt, um die Meinungen der Genossenschafter_innen zu sammeln. Informelle Rückmeldung ist auch erwünscht.

Was wird von mir erwartet? Wie viele Arbeitseinsätze muss ich pro Abo leisten?

Ein weiterer Vorteil dieser Genossenschaft ist, dass die Abonent_innen, wo möglich, im Betrieb mitarbeiten dürfen bzw. müssen. Konkret wird erwartet, dass Genossenschafter_innen mit einer Abogrösse von acht Liter mindestens vier Einsätze, bzw. vier Halbtage, pro Jahr leisten. Für jeden Zusatzabo von zwei Liter wird einen zusätzlichen Einsatz von den Abonent_innen erwartet. Wer sich öfter beteiligen möchte, ist herzlich willkommen!

Was muss ich in einem Arbeitseinsatz machen?

Wegen der hohen Anforderungen bezüglich der Hygiene und des Handwerks können die Genossenschafter_innen nicht überall mitwirken. Deswegen wird sich die Mitarbeit voraussichtlich auf das Abpacken und die Verteilung der Milchprodukte begrenzen. In Zukunft möchten wir die Möglichkeiten der Mitarbeit ausbauen und Minipraktikas anbieten (z.B. fürs Käseschmieren, Joghurt- und Quarkproduktion,...).

Wie verbindlich ist meine Anmeldung für ein Abo in der Beitrittserklärung?

Die Anmeldungen sind verbindlich. Unsere Kühe geben jeden Tag Milch und die Menge kann nur sehr langfristig angepasst werden. Aus diesem Grund ist es wichtig zu wissen, wie viele Abos tatsächlich verteilt werden. Wir möchten keine Überproduktion und auch nicht zu wenig Milch für die Abonent_innen.

Wann kann ich das Abo wieder abbestellen?

Das Milchprodukteabo kann unter Einhaltung einer viermonatigen Kündigungsfrist auf Ende eines Geschäftsjahres gekündigt werden. Spätester Kündigungstermin für das Folgejahr ist der 30. August des jeweils laufenden Jahres.

Warum soll das Abo im Voraus bezahlt werden?

Die Milch fällt jeden Tag an. Damit man eine Sicherheit hat, dass diese Milch auch konsumiert wird, keine Überproduktion stattfindet, die Arbeit bezahlt ist, alle Kosten gedeckt und genug Pflege und Sorgfalt in den ganzen Betrieb gesteckt werden kann, wird nach regionaler Vertragslandwirtschaftsmanier im Voraus bezahlt. Etwa zu Vergleichen mit dem GA, wo der ganze Betrieb, der dahinter steckt, gewährleistet werden und bezahlt werden muss.